

80 PROZENT VERMIETET**Flughafen-Nähe
als Top-Argument**

WIEN. Von 28.000 m² Büroflächen im Austro Tower sind bereits 80% an Austro Control und Asfinag, die mit 12.800 m² größter Mieter wird, vermietet.

Mehr denn je möchte der staatliche Straßeninfrastrukturbetrieb nahe der wichtigen Verkehrsadern A1, A2, A4, A21, A22, A23 und in unmittelbarer Nachbarschaft zur neuen ÖAMTC-Zentrale Kompetenzen bündeln. Der Austro Tower soll technisch alle Vorzüge bieten, die sich aus innovativer Gebäudeplanung ergeben und die sich Mitarbeiter in einer modernen, digitalen Arbeitswelt wünschen.

Die neue Zentrale

„Wir legen im Austro Tower unsere drei großen Wiener Bürostandorte zusammen“, erklärt Vorstandsdirktorin Karin Zipperer. „Damit erreichen wir drei wesentliche Ziele: ein modernes und funktionales Arbeitsumfeld, kürzere Wegzeiten und eine effiziente Kombination all unserer Services und Kompetenzen.“ (pj)



© Soravia/APA-Fotografie/Rastegar

Schon fix eingemietet

Asfinag-Vorstand Klaus Schierhackl beim Spatenstich zum Austro Tower.

Austro Tower-Start

Das 136 m hohe Gebäude wird ab Ende 2021 zur neuen Schnittstelle der heimischen Verkehrsinfrastruktur.



© Soravia/APA-Fotografie/Rastegar

Klaus Schierhackl (Asfinag), Erwin Soravia, BM N. Hofer, Erich Hohenberger, Heinz Sommerbauer (Austro Control, v.l.).

WIEN. Mitte des Jahres konnte sich Soravia in einer öffentlichen Ausschreibung für die Vergabe des Hochhausprojekts Austro Tower am Standort 1030, Schnirchgasse 17, gegen zahlreiche Mitstreiter durchsetzen.

Neben der neuen Zentrale für die heimischen Luftfahrt- und Flugsicherungsexperten der Austro Control wird auch die Asfinag ab Fertigstellung im November 2021 hier ihr Headquarter beziehen.

Hohe ökologische Standards

Dank innovativer Planung soll sowohl beim LEED-Standard wie auch bei der ÖGNI-Zertifizierung jeweils Platin erreicht werden.

In unmittelbarer Nähe zu großen Verkehrsadern wie der A4, die den Flughafen mit der Innenstadt verbindet und zugleich die wichtigste Straße in die Slowakei und nach Ungarn darstellt, wird das neue Landmark auch öffentlich (U3, Linie

18), zu Fuß und per Fahrrad gut zu erreichen sein.

„Wir sind stolz, nach der Realisierung von TownTown und dem Baustart von Triiiple nun dieses Stadtentwicklungsgebiet vollenden zu können“, sagt CEO Erwin Soravia. „Als höchstes Gebäude im Osten der Stadt wird der Austro Tower zum weithin sichtbaren Aushängeschild.“

Nur noch 20 Prozent zu haben

Mit der Asfinag und der Austro Control kommen zwei wesentliche Infrastrukturbetreiber unter ein Dach.

„Zwei hochqualitativ agierende Gesellschaften bekommen damit auch eine zeitgemäße moderne Außenwirkung“, meint Bundesminister Norbert Hofer.

„Auf beide Unternehmen kommen in den nächsten Jahren viele Herausforderungen zu. Unser Ziel muss es sein, dass Österreich im Bereich der Flugsicherung seine europäische Vorreiterrolle weiter ausbaut.“

22.100 m² sind bereits vermietet, nur noch 20 Prozent der ausschließlich gewerblich nutzbaren Flächen befinden sich somit noch auf dem Markt.

Der Vertrieb erfolgt durch die ivv Immobilien Verkauf und Vermietungs GmbH, die mit Argumenten wie vierstöckiger Parkgarage sowie beachtlicher Gastro-Landschaft wirbt. (pj)

Daten & Fakten

Der Austro Tower in Zahlen

BGF oberirdisch	43.400 m ²
Mietfläche Büro	28.000 m ²
davon noch frei	5.900 m ²
Vermietet an Asfinag und Austro Control	80%
Konferenzzentrum und Gastronomie	1.500 m ²
Stellplätze	225
Stockwerke oberirdisch	38
unterirdisch	4
Fertigstellung	2021

Quelle: Soravia